

Von Oberleis nach Santiago de Compostela

Seinem legendären Vorbild nicht nachstehen soll der neue Weinviertler Weg der Jakobspilger. Die Tradition des Oberleiser Berges als uralter Wallfahrtsort bietet dazu den idealen Ansatz.

VON DIETER GROSS

Im Bildungshaus Schloss Großrußbach gibt die Projektgruppe Jakobsweg um Landtagspräsident Mag. Edmund Freibauer und Bischofsvikar Dr. Mathias Roch derzeit dem Vorhaben den letzten Schliff: Von Mistelbach durch den Naturpark Leiser Berge nach Oberleis und weiter nach Stockerau nimmt die Weinviertler Anbindung des Pilgerweges an die österreichische Ost-West-Passage von Hainburg nach Feldkirch konkrete Formen an.

24 Gemeinden von Drasenhofen bis Krems sind am Weinviertler Projekt beteiligt, das voraussichtlich 120.000 Euro kostet. 5.000 Euro davon bringen die Gemeinden – anteilig nach Weglänge – selbst auf. Die Eröffnung ist für das Jakobsjahr 2010 fest geplant.

Der Weinviertler „Weg der Jakobspilger“, wie die von der UNESCO verordnete Bezeichnung offiziell lautet, wird vorhandenen alten Wegen folgen und durchgehend mit der stilisierten gelben Jakobsmuschel auf



Die Projektgruppe Jakobsweg: Jugendseelsorger Dr. Markus Beranek, Mag. Franz Knittelfelder, Bischofsvikar Dr. Mathias Roch, Hofrat Edmund Freibauer sowie Maria Schuckert und DI Hannes Weitschacher.

dunkelblauem Grund markiert sein. In den Siebziger Jahren des vergangenen Jahrhunderts wurde der auf das Jahr 1047 zurückgehende Weg zum Grab des Apostels Jakob in Santiago de Compostela wiederbelebt und 1993 in das UNESCO-Welterbe aufgenommen.

GROSSES TREFFEN IM MÄRZ

Seither waren auch viele Weinviertler auf dem Camino de Santiago unterwegs. Das Bildungshaus Großrußbach lädt alle diese Pilger zu einem Erfahrungsaustausch mit Österreichs Jakobswegpionier Mag. Peter Lindenthal ein, der am 6. März um 18 Uhr im Bildungshaus referiert.

Es wird kein Teilnahmebeitrag eingehoben.

Nicht der Weg ist hier das Ziel, sondern die Völker verbindende Funktion der europäischen Kulturroute. Der österreichische Abschnitt von Göttweig bis Melk ist inzwischen fast schon so legendär wie die alte Route durch das spanische Galicien selbst.

Mehr über das Projekt:
www.jakobswege-a.eu

Wikipedia über den Weg: <http://de.wikipedia.org/wiki/Jakobsweg>

Anmeldung zum Treffen:
Tel. (02263) 66 27